

# Statistik

Autor(en): **Matyi, Ludas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 48

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486227>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

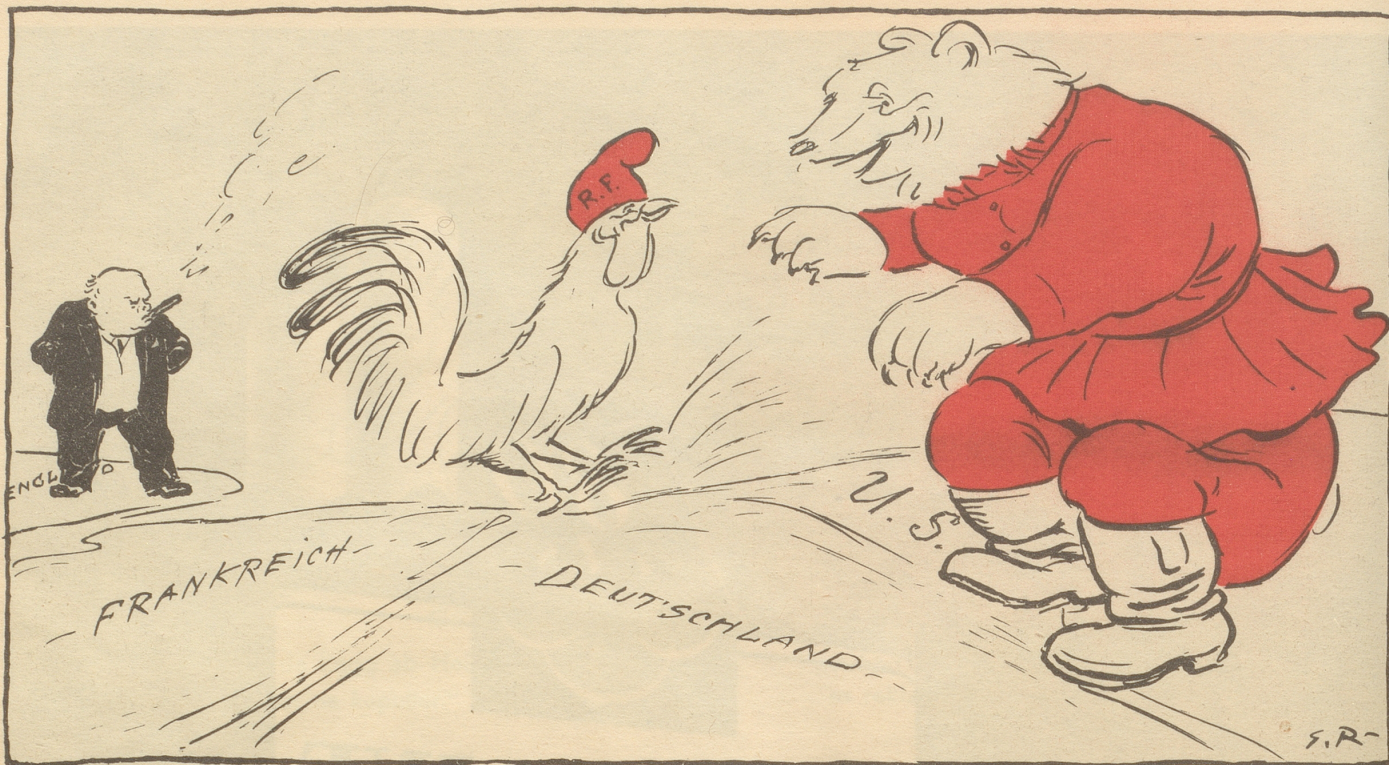
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Zu den Parlamentswahlen in Frankreich

Rabinovitch

Churchill: „Ich habe dir doch nahegelegt, nicht so weit zu springen!“

## Fischfang

Ein gewiegter Angler, sozusagen ein alter Fuchs unter Fischern, hat mir einmal gestanden, daß man Fische immer nur dann fängt, wenn man es nicht erwartet. Er wird wohl recht haben. Ich habe auch einen kleinen Fischfang getan, als ich es gar nicht erwartete.

Nämlich am Ladentisch beim Fischhändler. Da stand ich brav und wartete, bis ich an die Reihe käme. Zuletzt war nur noch eine Frau vor mir, eine schon etwas angestaubte, wahrscheinlich im letzten der sogenannten «mittleren» Jahre stehende.

Ja, was sollte sie denn nun kaufen? Was könnte sie nehmen? Das wußte sie noch gar nicht. Solche Kundinnen sind mir immer besonders lieb und wert; man muß dann noch länger als unbedingt notwendig herumstehen und warten.

Schließlich bot ihr der freundliche, geduldige Verkäufer Raie an, den

«stachelichten Rochen», von dem Schillers «Taucher» zu berichten weiß. Raie?

«Ja, ist das ein guter Fisch, Raie?»

Mir lief ein Stämpfli Wasser im Mund zusammen!

«Oh ja, Raie ist ausgezeichnet! Ein Fisch, den auch die Männer immer sehr schätzen.»

Wie recht er hat, der gescheite Fischhändler!

«So so — ja dann will ich von diesem — wie sagen Sie? — Raie nehmen. Wie macht man denn diesen Fisch? Backen?»

Der Fischhändler muß auch ein Koch sein. Das wußte ich noch gar nicht.

«Gekocht und dann ‚au beurre noir‘ angerichtet ...»

Ein Frauengesicht wurde zum Fragezeichen.

«Oh, Börsu ... was?»

«Au beurre noir ... in schwarzer But-

ter, wissen Sie», erklärte der Fischmann freundlich.

«Aha — in schwarzer Butter.» Kurze Pause. «Anders geht es nicht? Ich habe noch nie irgendwo auch nur das kleinste Stücklein Butter schwarz bekommen! Ich weiß nicht, wie's die Leute machen.»

Der Fischhändler blieb todernst. Ich auch. Aber als die Frau endlich draußen war ... Meine arme Bauch- und Zwerchfellmuskulatur!

Das ist mein kleiner Fischfang gewesen.

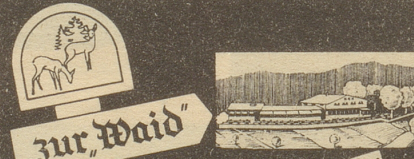
Fridolin

## Statistik

«Haben Sie die Zeitung gelesen, Herr Kucsera? Vier Frauen entfallen auf einen Mann!» «Ja, das ist meine Tragödie.» «Wieso denn?» «In meinem Fall sind diese vier Frauen: meine Frau, meine Schwiegermutter und meine beiden Schwägerinnen, die bei uns wohnen.»

(Ludas Matyi, Budapest)


 Große Auswahl in feinen  
**Küchen-Spezialitäten**  
 Dazu die herrlichen 1945  
**Walliser Weine!**  
**Walliser Keller**  
 CAVE VALAISANNE  
 Zürich 1 Weg: Hauptbf. üb. Globusbrücke-Zentral-  
 Zähringerstr. 21 Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 32 89 83


**zur Waid**  
 Wunderbare Aussicht  
 auf Zürich  
 P Mit Tram 7 bis Bucheggpl.  
 Tel. 26 25 02 H. Schellenberg

Für verwöhnte Gaumen:  
 Anisette de Bordeaux  
 Apricot Brandy  
 Cherry Brandy  
 Crème de Cacao  
 Crème de Kirsch  
 Crème de Mokka  
 Triple sec Carreau  

**SENGLET**  
 August Senglet A.G. Muttenz